

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

9.3.1801 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005933)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 9ten März 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognitions = Gelder in N. 3 St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 9 Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. St. in Golde 109 Rthlr. statt 10 Rthlr. N. 3 St. in Golde 10 Rthlr. 6agr. 4schw. statt 1 Rthlr. N. St. in Gold: 1 Rthlr. 6 Gr. 2 3/4 Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Casse die unmittelbar an diese in N. 3 St. zu entrichtenden Canon = und Recognitions = Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 5. März 1801.

Rdmer.

Herbart.

Menh.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre Plätze an der vormaligen Staullnie zu befriedigen Vorhabens sind, sich vor der Setzung der Stackitte von dem Conducteur Hüner die Linie genau anweisen lassen müssen, und sich desfalls bey demselben zu melden haben. Oldenburg aus der Cammer den 7. März 1801.

Rdmer.

Herbart.

3) Weyl. Johann Hinrich Abraham, zum Streck, hat von seiner Rötterey ein Stück Heu-land von ungefähr 3 Tagwerk, die fünf Breiten genannt, an den Hausmann Abel Diert Kuhlmann zum Streck, verkauft. Die Ang. ist den 4. Apr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. b. 14. ejusd.

Gramberg.

4) Claus Thiermann zu Weserdeich, hat seine zu Hiddigwarden belegene von seinem weyl. Vater Johann Jürgen Thiermann geerbte Rötterey cum Pertinentiis an Friedrich Siemers zu Hiddigwarden, verkauft. Die Ang. ist den 25. März bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

5) Wenn angezeigt worden, daß auf weyl. Evert Fresen jeho Herd Hinrich Fresen zu Moordeich Namen folgende Ingrossata haften, als: 1) 1768, Novemb. 17. was aus dem am 9. Aug. 1766 errichteten Vertrage des weyl. Evert Fresen Aeltern an Unterhalt und Altenthell und dessen Halbgeschwistern an Brautshah beglichen mögte, und 2) 1769, März 3. was nach näherer Bestimmung und darüber am 3. März 1769 gerichtlich abgehaltenen Protocol des weyl. Evert Fresen Halbgeschwistern verschrieben worden, daß aber bis darauf haftenden Ingrossations = Documente verlohren gegangen, indessen ni-mand mehr einen Anspruch daran hätte und kann Wehuf Tilgung der Ingrossatorum aus dem Pfandprotocoll, um Erlassung der behufigen Proclamaum nachgesuchet worden; so werden alle und jede, die an gedachte Ingrossata noch Ansprüche zu haben und wider die Tilgung derselben mit Grunde Rechts ins protestiren zu können vermeinen mögten, hiedurch peremptorie verabladet, daß sie sich in dem dazu auf den 23. März a. c. angesetzten Termin bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte mit ihren desfallsigen Angaben gebührend melden oder aber gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche Ingrossa-

fata präcludiret und ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferleget, auch demnächſt mit Tilgung der Ingroffatorum verfahren werden ſolle.

6) Marten Suhrlamp zu Hankhaufen, hat ſeine ehemals von Hemken Erbe angekaufte und auf dem Hankhauser Eſch belegene 3 Scheffel Saat Baulend, an Johann Thien, des Hausmanns Abdick Thien Sohn daſelbſt, verkauft. Die Ang. iſt den 13. Apr. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Wenn in Concursſachen weyl. Kaufmanns Casper Meinen in Weſterſtede Wittwe Creditoren, eintretenden Umſtänden nach die Ausſetzung der bereits beſtimmten Termine erforderlich iſt: ſo wird ſolches vom Herzogl. Neuenburgiſchen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht und zugleich, daß ein neuer Termin zur Liquidation auf den 26. März zur Anbringung eines Distributions auf den 14. April ſo wie zur eventuellen Edeſe auf den 2. May präſigirt worden, mit dem Beyſügen, daß im Liquidations-Termin ein Accord mit dem Creditoren zugleich verſucht werden ſolle, die Profitanten alſo ſich ſodann in Perſon einfinden, oder ihre Anwärbe ſpecialiter zu einem Vergleiche inſtruireu müſſen.

8) Fedde Ehlers als Curator des zum Schreegen beſindlichen Johann Frdrich Ehlers, hat an Detlev Ekhoſſ Eideranden 1 Jäck Landes am Deichfuß in Butler Feldmark übrighens an Käufer im Oſten, Süden und Norden benachbaret, verkauft. Die Ang. iſt d. 23. März beym Herzogl. Landweyhrder Amtsgerichte. Präcl. Beſch. d. 26. ejusb.

9) Jürgen Chriſtian Hanken als Vormund des weyl. Carſten Martens Sohnes zu Oldenburg, iſt geſonnen, 2 Jäck Karrenſche am Freſenwege und Hermann Jaaken benachbaret, am 26. März in Matthias Langen Wirthshauſe Nachmittags 1 Uhr, verkaufen zu laſſen. Die Ang. iſt d. 21. März beym Herzogl. Landw. Amteger. Präcl. Beſch. d. 23. ejusb.

10) Hinrich Böſe zum Buttel, iſt gewillt, die ihm in weyl. Joſt Böſens Eſchſchaft zugefallenen 2½ Jäck Landes im Schringenfelde woran Wilke Mäller, Hinrich Heiſſenbottels Wittwe und Hinrich Straßmann benachbaret ſind, am 25. März in Bollwinkels Wirthshauſe zum Buttel, verkaufen zu laſſen. Die Ang. iſt d. 21. März beym Herzogl. Landw. Amtsgerichte. Präcl. Beſch. d. 23. ejusb.

11) Johann Meyer zu Huntebrück, iſt gewillt verſchiedenes Vieh, als trächtige milchende und einige güſte Kühe, eintge Kinder, verſchiedene Pferde, Schaafe und Schweine, imgleichen einigen grünen Roden und Weizen ſo wie einige Weidenbäume und zwey Wagen am 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr in ſelbem Wohnhauſe, verkaufen zu laſſen.

12) Da der Zuſchlag des neulich zum Verkauf angeſetzt geweſenen in der Schüttingsſtraße hieſelbſt belegenen vollen bürgerlichen Hauſes des Kaufmanns Peter Meſſing wegen nicht hinlänglichen Boths nicht ertheilt worden; ſo ſoll daſſelbe zum Verſuch eines Nachbots und eventueller Ertheilung des Zuſchlages, am 12. dieſes des Morgens auf dem Rathhauſe, wiederum angeſetzt werden. Oldenburg vom Rathhauſe am 3. März 1801.

13) Wenn der Goldſchmidt Meinardus an die Stelle des auf ſein Anſuchen dimittirten Kaufmanns Meſſing zum Mäller wiederum beſtellt worden; ſo wird ſolches hiemit beſt bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhauſe 5. März 1801.

14) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preiſe und zwar von gutem gefunden Weizenrod Roden:

Ein Weißbrod a ½ gr.	"	"	=	2 Loth ½ Qt.
Ein dito a 1 gr.	"	"	=	4 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	8 — 2 —
Ein Emmelbrod a 1 gr.	"	"	=	4 — 1 —
Ein dito wenn es geräſpelt a 1 gr.	"	"	=	3 — 2 —
Ein Schönbrod a ½	"	"	=	2 — 2½ —
Ein dito a 1 gr.	"	"	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	10 — 2 —
Ein ausgeſichtertes Rodenbrod a 1 gr.	"	"	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	10 — 2 —
Ein grobes Rodenbrod a 1 gr.	"	"	=	11 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	=	23 — —
Ein dito a 3 gr.	"	"	=	1 Pf. 2 — 2 —
Ein dito a 6 gr.	"	"	=	2 — 5 —

Oldenburg, vom Rathhauſe d. 9. März 1801, Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

15) Die über den Nachlaß des weyl. Buchbinders Daeken oberlich besickten Curatoren, Schornsteinfeger Pflugbeil, und Buchbindergesell Voigt sind gewillet, das zu dem gedachten Nachlaß gehörende in der Gaststraße belegene, vormalige Bunjesche Haus, imgleichen das Buchbinder Privilegium mit den dazu gehörigen Geräthschaften am 21. April Nachmittags 2. Uhr in des Altermanns und Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkauffen zu lassen. Zur Angabe dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 17. April, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angezett. Oldenburg von Rathhause den 26. Febr. 1801.

16) Wenn mit denjenigen hiesigen Einwohner, welche wegen einiger von weyl. Hauptmann von Lindelof für die von ihm verwaltete Compagnie übernommene Vürgschaften und sonst Forderungen haben, und welche ihre desfälligen Angaben bereits mündlich bey der Militaircommission gethan, nunmehr weiter zu reden und die Sache schließig abzuthun ist, so wird dazu ein Termin auf den 21. März angezett, in welchem Morgenannte sich Morgens 9 Uhr vor der Militaircommission einfinden und noch vorgängiger Liquidation die gänzliche Abthnung der Sache gewärtigen können, wodurch zugleich der Angabe wegen des verkauften von Lindeloffen Hauses am 14. März überhoben werden, solche also unterbleiben kann. Oldenburg aus der Militaircommission den 28. Febr. 1801.

v. Knobell.

Herbart

Strackerjan.

17) Ein unter die Warstötter Kirchspielsarmen gehörender, hieselbst in die Lehre verbundener Tischlerbursche, Namens Gerhard Glahr ist vor einigen Tagen heimlich von hier entwichen. Es ist derselbe etwa 25 Jahr alt, mittler Statur, von runden glattem Gesicht und braunen, in einen Zopf gebundene Haaren. Bey seiner Entweichung ist er mit keinem langen dunkel blauen Überrock, einem gleichen, neuen Camisol mit weismetallenen Knöpfen, einer grünen manch-sternen Hofe, worüber er vielleicht eine lange gestreifte Überhose getragen, weißen gestreiften wollenen Strümpfe und Wänderschuhel beskleidet gewesen. Da an der Wiedererlangung dieses Burschen gelegen ist, so haben alle Specialdirectionen auf denselben in ihren Districten genau Achtung zu geben und ihn, falls er sich betreten lassen sollte, anhero einzusenden. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 6. März. 1801.

Georg.

Lenz.

v. Halem.

Scholtz.

Magenbecher.

Strackerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf weyl. Capitains Ziegenweide Wittwe Nachlasses d. 11. März 2) Wegen des von dem Kaufmann Barelmann an den Cons. Ass. Hellmann verkauften Gartens Ang. d. 20. März. Oldenb. Vdgr. 1) In Johann Witte Concurss Ang. d. 18. März Dec. d. 13. Apr. Präf. Urth. d. 11. May Löse d. 3. Jun. 2) Wegen d. s von Jürgen Kimmie an Diederich Christoph Kloppeburg verkauften Antheils an die mit Jerem von Hinrich Abdicks im Jahr 1798 gemeinschaftlich gekauften 12 Thet Landes Ang. d. 17. März. 3) Wegen des von dem Kaufmann Johann Anthon Apfel an den Kaufmann Johann Peter Lieb verkauften Wohnhauses cum Vert. Ang. d. 21. März. Dvslg Vdgr. In Joh. Albrecht Bohlken Concurssache Liquidation d. 19. März Prior Urth. 21. Apr. Löse d. 7. May Delmenh. Vdgr. Verkauf Läder Backhuus Stätt cum Vert. d. 21. März Ang. d. 16. Schweyer Amtsgr. Wegen einiger auf weyl. Gerb Krummeckers Kinder bewärteten Jugrossationen Ang. d. 16. März; Präcl. Besch. d. 13. Apr. Oldenb. Mag. Verkauf der Wittwe Rohmeier Wohnhauses auch Kirchen und Begräbnis Stellen d. 20. März Ang. d. 16.

1) Beim Amtsgericht zu Varel ist über die Güter des Hermann Hinrich Ehlers, Heuerling gegenwärtig am Streck vor Zerhauen wohnhaft, und dessen Ehefrau, Anne Margrethe geb Granberg, nachdem beyde, auf geschähe Rüge ihrer Wirthschaft, sich freiwillig der Curatel Verfügung unterworfen haben, eine Curatel angeordnet, und Johann Klismann Einwohner und Gastwirth in Varel am Nordende, als Curator bestellt, dem Hermann Hinrich Ehlers und dessen Ehefrau aber alle eigenmächtige Verwaltung ihrer Güter und alles Schuldenmachen bey Strafe der Nichtigkeit unterragt worden, auch sind darüber die d. hufgen Proclamata erlassen worden, durch welche zugleich ein präclusiveter Termin zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und Ansprüche an gedachte Eheleute und deren Haabe und Güter auf d. 11. März d. J. anberahmt ist.

2) Des weyl. Gerb Streckmann Hausmann zu Aljührden Wittwe, hat unterm 27. Jan. d. J. ihre sämmtlichen Güter, Immobilien, Mobilien, Moventien, Forderungen, und wie sie sonst Namen haben mögen, ihrem Sohne Gerb Streckmann und dessen Ehefrau, Anne Margrethe, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 18. März d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel.

3) Gerb Suhren Hausmann hat zum Behuf der Feringhafer Schulacht von Johann Haase zu Osterende im Auricher Amte dessen zu Feringhave belegene vormals Hinrich Haasen Häufelcy, mit Haus und Gründen, sammt dem abseiten Garlich Harlichs, als Vormunds der Kinder des weyl. Johann Hinrich Haase von dessen Mutter zu der Häufelcy angekauften Stück Landes die kleine Brunne genannt, vermöge des unterm 29. Sept. v. J. darüber abgeschlossenen Contracts käuflich erstanden und mit Schuld und Unschuld übernommen. Zur desfalligen Angabe ist bey dem Amtsgericht zu Varel ein präclusivischer Termin auf d. 25. März d. J. anberahmt worden.

4) Von des Anton Hemken Rötters zum Streck vor Iethausen, und dessen Ehefrau, vorhin Johann Gerhard Funken Wittwe Immobilien, werden, nach erlassenen, von den Güter Curatoren bey dem Amtsgericht zu Varel ausgewirkten Proclamata folgende Stücke, als: das ehemalige zu Fennen Bau gehörig, nachmals von Johann Gerb Schlätters Wittwe besessene, eingezeichnete Land hinter Zwischendeichen. von dem zwischen des Meine Meyer und Johann Behrens Plascken im Iethausen Moor belegenen Moorplacken die cultivirten 1 Fück 57 Ruthen, sammt 1 Fück 24 Ruthen von den noch nicht cultivirten Moorgründen, und die bey dem Hause am Streck stehende Scheune am 27. März d. J. im Herrschaftlichen Schätting zu Varel, zu Minderung des Schuldenstandes, öffentlich meistbietend verkauft.

5) Vermöge Erkenntnisses des Gräflichen Amtsgerichts zu Varel vom 17. Febr. d. J. ist Ostmann Buchtmann, Rötter zu Obenstrobe, wegen fünfmal wiederholter Holzdieberey zu zweyjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

6) Des weyl. Goldschmidts Caspar Claussen Wittwe in Varel läset am 18. März, Nachmittags von 1 Uhr an, in ihres Nachbars, des Bäckers Wohlmann Hause, Gold- und Silberschmidtsgeräthschaft, Silbergut, Zinn- Kupfer- Messing- und Eisengeräth, Schränke, Tische, Stühle, Bettgüt, und sonstiges Hausgerath, Manns- und Frauenkleidungsstücke, und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend verkaufen. Wenn jener Tag nicht zureichen mögte: so continuiert die Vergantung am folgenden Nachmittage.

II. Privatsachen.

1) Der Schornsteinfeger Flugheil läset als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses des weyl. Buchbinders Duden das uralte Buchbinderamt und Privilegium nebst allen Buchbinder- Geräthschaften wovon ein gedrucktes Verzeichniß ausgegeben wird, in des Gastwirts Hesse Hause am 21. April öffentlich meistbietend verkaufen. Auch wird noch angezeigt, daß die Geschäfte nach wie vor unter dem Namen des weyl. Duden geführt werden; wohin gehört alle Buchbinderarbeit, der Handel mit allen Sorten von Schreibpapier bey Ballen, Riesen Büchern und Bogen, ferner mit allen Sorten von Gesangbüchern mit und ohne goldenen Schnitt, grobem und feinem Druck, die Gesangbücher mit grobem Druck werden 12 gr. unter der Cammertare verkauft, ferner Bibeln, Postillen, Lesebücher, ABC Bücher, Federposen, Siegellack. Da der Laden ausverkauft werden soll, so wird alles für den niedrigsten Preis gegeben.

2) Es ist ein Saal und eine Stube bey der Wittwe Krusen vor dem Haarenthore zu vermiethen.

3) Der Kaufmann Dyerbeck hieselbst empfiehlt sich mit neuem Braunschweigischen und Harlemischen Garten- und Blumen-Saamen wie auch mit braunem und weißem Klee-Saamen.

4) 200 und einige Althr. Gold hat Johann Roggemann zu Rostrop als Vormund über Johann Hinrich Wolken Kinder sofort zinsbar zu besetzen.

5) Die Wittwe des Zimmermeisters Wöbken läset am 23. d. M. in dem ehemaligen Kaltwasserschen Hause in der Mühlensstraße allerhand Hausgeräth, als: Tische Stühle, Schränke, Bettstellen und mehrere Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Es wird in etwa 14 Tagen eine Amme gegen annehmliche Bedingungen gesucht. Die Hebamme Fürgens in Varel giebt nähere Nachricht.

7) Der Hausmann Eilert Kramer im Neuentbrok läset am 17. März d. J. (nicht am 16. wie im vbrigen Wochenblatt irrig angezeigt worden) Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause 29 milchende Kühe und Quenen, 22 güte Dite, 18 2- und 3jährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsen-Kinder, 20 Pferde und Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen 100 Schaafe, sammt allerhand Haus- und Ackergeräth, als Wagen, worunter 2 beschlagene, Eggen, Pflüge, öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hierbey eine Beplage.)

Beilage zu Nr. 10 der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 9ten März 1801.

8) Friedrich Hensden zu Egenloge, als Vormund über wegl. Johann Frerichs Kinder, hat sofort 130 bis 140 Rthlr. zinsbar zu belegen.

9) In dem Hause der verwitweten Hauptmannin von Eindehof, werden am 26. März verschiedene Meubeln, Seisengeräthe, und andern Sachen, in öffentlicher Auction verkauft werden.

10) Weyl. Gerb. Rabben, Hausmann zu Hallkrup Wittwe, läßt am 17. d. M. in ihren Holzungen 400 Stämme Eichen öffentlich verkaufen. Zur Nachricht der Kaufstüßigen wird noch bemerkt, daß das Holz vorzüglich gut zum Schiff- und Kählenbau zu gebrauchen ist.

11) Eine junge Wittwe aus dem geistlichen Stande, von sehr guter Familie und guter Conduite, welche besonders im Puzmachen im gegenwärtigen Geschmack, und allen übrigen Handarbeiten der Frauenzimmer sehr geübt ist, wünscht auf Ostern oder Johanni d. J. als Kammerjungfer sich zu engagiren. Noch tieber aber möchte sie auf dem Lande bey einer guten Prodigier Familie gegen billige Condtionen angestellt seyn, weil sie auch in der Haushaltung mit Hand anlegen, und auch die Erziehung der Kinder mit übernehmen kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

12) Wer Birnbaum kaufen will, kann bey mir einen Verkäufer erfahren.

Stalling.

13) Ein nicht unerfahrer junger Mensch der als Kutscher und Bauknecht bey einer Herrschaft gedient, auch Zeugnis seines Wohlverhaltens bezubringen im Stande ist; wünscht in der Stadt oder auf dem Lande in gleicher Eigenschaft wieder anzukommen. Nähere Nachricht giebt Eilert Büsing bey Hase.

14) Der Organist Busch in Stollhohn hat im May 150 Rthlr. Geld in Commission zinsbar zu belegen.

15) Von den Henshammer Armen-Spitalien sind von dem Armenjuraten Hinrich Dierksen zu Havendorf 1606 Rthlr. 60 gr. $\frac{1}{2}$ Schw. in Solde zinsbar zu belegen.

16) Auf bevorstehenden Ostern, Montag und Johannis sind bey der Wittwen-Casse noch einige 1000 Thaler zinsbar zu belegen.

17) Der herrschaftliche Verwalter Kuhlßen in Rastede giebt Nachricht, wo eine noch brauchbare halbe Chaise zum Verkauf steht.

Oldenburg.

18) Weyl. S. D. v. Effen Kinder Vormünder, wollen ihrer Pupillen beym Lettenser Biet belegene circa 14 Juc Grünland so sie von dem Kaufmann D. G. Brünings wiedergelauft, am 21. März zum Meyden und Nähen auf 1 oder mehrere Jahre in Hermann Hergens Bierthause des Nachmittags um 2 Uhr verheuern. Auch hat der Mitvormund K. W. Mengers für erwähnte Pupillen einige 100 Rthlr. zu belegen.

19) Es wird ein junger Mensch gesucht, der eine gute Hand schreibt und Lust hat die Ruffel auf Saiten- und Blas-Instrumente zu erlernen. Nähere Nachricht giebt der Organist Weendsen zu Abbehausen.

20) Der Curator über Amnis Bülffs Sohn Hinrich Christoph Dierdorff zu Heeringen, hat sofort 156 Rthlr. Curatel-Gelder zinsbar zu belegen.

21) Weyl. Canzleyrath Junders Tochter Vormund Kry Sieben in Schmalensleth hat von seiner Pupillin Selbern annoch 800 Rthlr. Geld, sofort zinsbar zu belegen.

22) Der Kirchenjurat Jacob Buschmann zu Stühr, hat 18 Rthlr. 24 gr. Kirchen- und 25 Rthlr. 24 gr. Wittwen-Gelder beydes in Solde sofort zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

23) Weyl. Administrators Büsing Kinder Vormünder, Hinrich Kenken zu Isens, Hoffmeyer zu Syngwarden und Strumpelcy zu Kampen haben annoch die in No. 2 der Anzeigen bekannt gemachten, und jetzt noch 3000 und einige Rthlr. sofort und auf Montag 500 Rthlr. zinsbar zubelegen und können bey dem Rechnungs-führenden Vormunde Kenken in Empfang genommen werden.

24) Hinrich Otto Berger zu Brate, ist gewillt, sein im Jahr 1800 neu erbautes Haus halb und auch wohl etwas mehr auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern. Die Hälfte des Hauses besteht aus 2 Stuben, haben Küche einem halben Boden- und Haus-Raum und einem Keller worin ungefähr 200 Dörstle Raum haben.

25) Borchert Cordes in Neuenbrok hat noch einen Theil von seinem Gewerwerks Lande so in 16 Stück der besten Ochsenweiden besteht, aus der Hand zu verheuern.

26) Jürgen Bargern im Oldenbrok läßt am 14. März d. J. in seinem Wohnhause verkaufen: 9 milchende Kühe, 7 jährige Luenen, 8 Kuh- und Ochsenkinder, 9 Pferde, worunter 3 trächtige, 3 jährige und 3 Füllen, 4 Schaafe, 5 Schweine, woson 2 trächtig, allerhand Haus- und Ackergeräth, Linnen, Flachs, Garn, eine Hausuhr, Beizen, Koden, Gerste und Haber. Auch will er seine Bau im Ganzen oder Stückweise, und 3 Tagewerk Land im Hammelwarder Felde belegen, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

27) Weyl. Died. Bachus Eben lassen am 16. März zu Lohens 5 Pferde von verschiedenen Farben, 2 Kühe, 2 Wagen, woson einer beschlagen, 2 Betten, 2 Schlaguhren, etwas Saatfrüchte, als Gersten, Bohnen, Haber und sonstiges Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

28) Bremen. Vermöge der allhier am Rathhause gehörigen Orts assigirten Obical-Labung sind alle hierigen, die an dem Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers Diederich Schmidt aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auf Dienstag, den 24ten März des gegenwärtigen Jahres Vormittags 11 Uhr, als für den 1sten, 2ten und 3ten, so mit preemtorisch festgesetzten Termin, vorgeladen um alsdann auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube entweder persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzugeben, und unter Vorbringung etwaniger Documente, specificirter Rechnungen, oder sonst zu bescheinigen oder zu rechtfertigen, im Ausbleib

lungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehöret, sondern von dem Dieberlich Schmittschen Nachlasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden solle.

29) Die schon mehreremalen zum Belegen ausgebotenen 1300 Rthlr. Gold Stollhammer Armen-Capitalien sind noch sofort bey dem Armenjuraten Hago Hapessen zinsbar zu erhalten.

30) Die in No. 3 dieser Anzeigen zum Belegen ausgebotenen Stollhammer Kirchen-Ranzel- und Prebiger Witwen-Fundi-Gelder, sind noch sofort und im May bey dem lebenden Kirchjuraten Schaffe Umbjen zinsbar zu erhalten.

31) Von den am 23ten d. M. und folgenden Tagen auf dem Gute Nordenhamm zu verkaufenden Immobilien und Mobilien ist der Stall, welcher zum Abbruch verkauft werden soll, mit Pfannen bedekt, und sind, außer den Steinen, vorzüglich die Swarren, Balken und Ständer noch gut und brauchbar. Die in diesem Gebäude befindliche Wassermühle ist in ihren Haupttheilen neu. Von dem Hause in Aens, welches gegenwärtig von H. F. Kleesod bewohnt wird, ist ein Garten, auch gehört dazu eine Kammerstube in der dortigen Kirche und ein Grab auf dem dortigen Kirchhofe. Die davon jährlich zu leistenden Prästationen und Abgaben sind unbedeutend. Die an dem Orte zu verkaufenden Mobilien sind: 14 tiebige Kühe und Quenen, 3 gute Kühe und 3 jährige Quenen, ein 3-jähriger Ochse und fünf jährige, 7 Ochsenrinder und 1 Kuhkind, 4 trächtige Stuten, 3 rothbraune dito, 2 vierjährige Fuchsmutterpferd mit einem Blesse; 2 dergleichen Wallache wovon der eine schwarzschimmlich, der andere ein Fuchs mit einem Blesse; und einem weißen Fuchs ist, noch zweijährige Mutterpferde, von welchen das eine rothbraun, das andere ein Fuchs mit einem Blesse ist, 3 braune und gezeichnete Mutterenters, 2 schwarze dito, und endlich 6 Schweine. An Acker- und Hausgeräth wird verkauft: verschiedene Ackerwagen, eine Chaise, 1 moderner Stuhlwagen mit Korbleitern, Chaisenstuhl und Zubehör, Eggen, Pflüge, worunter 1 sehr neuer Mülplug, ein Dreschloch, Erdbewähle, Ertragsuerne, 1 wenig gebrauchtes Rasenackstegel mit Zubehör, 1 Fischweg, 6 kupfern Milchfessel, 2 dergleichen Brautessel, nebst übrigen Braugeräth, Milchbäsen, verschiedene Pferdegeschir, worunter 2 Paar mit messingnem Reithalg, 1 Kleiderrolle, Schwänze, Tische, Stühle, Spiegel, 1 gutes Clavier, Betten, Glas und Porcelain, worunter ein blau und weißes Tischservice und ein dergleichen ganz completes Kaffee und Theeservice von ächtem Sächsischen Porcelain, verschiedenes Dänisches Porcelain, zinnernes messingenes, kupfernes und eisernes Haus- und Küchengeräth, 2 Schlagschellen, 1 Kratenrühr und dergleichen mehr, ferner verschiedenes Gold- und Silbergeräth als 1 moderne goldene Taschenuhr mit Datumzeiger, 1 dergleichen Uhrerne mit Datum und Secundenzeiger, 8 silberne Tischmesser, 2 dergleichen Kaffeetöpfe, 2 dergleichen Theetöpfe, 1 dergleichen Milchtopf mit dazu gehörigen Unterschüsseln, 2 dergleichen Zuckerschalen, 2 dergleichen Salzfässer, 1 dergleichen Zucker- und Pfefferdose, 4 Paar Schuhknallen, worunter 1 Paar vorzüglich modern, 1 Paar moderne Silberne Sporen, 12 dergleichen Theeschüssel, 2 dergleichen Portegeldfessel, verschiedenes anderes kleines Silbergeräth an Dosen, Ketten, Büchsen u. s. w. 1 vorzüglich schöner Krug mit silbernem Deckel inwendig vergolbet und dergleichen mehr.

32) Am 25ten d. M. Nachmittags um 1 Uhr sollen auf dem Kloster Blankenburg noch einige aufgefunden und zum Theil von der vorigen Berganung übergebliebene hausgeräthliche Sachen und einige 100 Pfund gutes Heu nebst einer Quantität Mist verkauft werden; zugleich sollen dann auch die Handereyen verpachtet werden.

33) Die Vormünder über des vormaligen Verwalters Strandenbergs Kind, Dinklage und Woblen sind gewillt, die von ihres Pupillen Vater noch auf 3 Jahre in Heuer habende Ländereyen am 25ten d. M. öffentlich meistbietend auf dem Kloster Blankenburg wieder auf 3 Jahre verpachten zu lassen. Sie bestehen hauptsächlich in gutem Wischlande zum Mähen, als No. 1. die Herrenwische, groß 17 Juch 83 Ruthen, ist in 3 Wäden von einander geschossen; No. 2. die große Pferdewide, 11 Juch 157 Ruthen; No. 3. die kleine Pferdewide, 6 Juch 125 Ruthen; No. 4. die Backhauswische, 4 Juch 36 Ruthen. Diese 4 Wischen liegen nahe an der Pante; No. 5. die große Eichwische 15 Juch 90 Ruthen; No. 6. die kleine Radwische, 22 Juch; No. 7. die große Wästenwische; diese 3 Wischen liegen im Klostermark; No. 8. das Blankenburger Holz zum Weiden; No. 9. der sogenannte Post; No. 10. die Jagdgerechtigkeit auf Klostergründen; No. 11. die Wischereyen in der Timelbabe. Die May-Ländereyen sollen bey 1, 3 oder 4 Jüden aufgesetzt und dieses Frühjahr aus einander gemessen werden.

34) Die Frau des Tanzmeisters Goldt zeigt an, daß sie Willens ist, die Jugend in allerhand Frauenzimmer-Handarbeiten und in der Französischen Sprache zu unterrichten. Der Preis ist für den Monat 48 gr. Gold. Sie hat schon einige Schülerinnen und wünscht deshalb, daß diejenigen, welche Unterricht nehmen wollen, sich nächstens bey ihr einfinden.

35) Johann Gräper zum Großenmeer hat als Vormund 25 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

36) Joh. D. W. Böhlen vor dem heiligen Geistthore hat ein neues Haus baselst und in dem andern Hause eine Stube auf Maytag zu vermietthen. Bey dem Hause ist ein großer Dienstraum, auch hinlänglicher Platz für 2 Pferde.

37) Es soll die zu dem Nachlaß des weyl. Johann Westings er ux. gehörige Hofstelle, zum Hahnentroy, mit 69 Jüden Landes von Maytag d. J. an anderweit auf 3 Jahre auf Ansuchen des Kuffehers der Kasse Johann Philipp Kloppenburg in weyl. Chirurgi Raes Wittwen Wirthshause zu Dölgdanne am 20ten März d. J. öffentlich meistbietend verheuret werden.

38) Es sollen von den im vorigen Sommer gehaltenen Thurbau noch übriggebliebene neue Materialien mit der öffentlich meistbietend verkauft werden, als 1 großer Spier von 84 Fuß lang, woraus eine gute Mühlenruthe gemacht werden kann; 1 dito von 70 Fuß lang; 1 dito von 60 Fuß lang, 6 Swären, 24 Fuß lang; 22 dito von verschiedenen Längen; einige 100 Fuß-Hamburger Dielen. An Eichenholz: 2 Ständer, 23 Fuß lang 12 Zoll Kanten; 2 dito, 18 Fuß lang 12 Zoll Kanten; 3 dito, 12 Fuß lang 8 Zoll Kanten; 3 alte dito, 15 Fuß lang; einige 100 Splennagels; einige Pfunde altes Blei, und etwas altes Eisenzeug. Liebhaber belieben sich am 23ten d. M. des Nachmittags um 2 Uhr bey der Langwarder Kirche einzufinden, nach Gefallen zu bieten und zu kaufen.

Wie zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Eschendorf auch in Golde mit 7 Procent Agio gegen 1/2 entrichtet werden.